

Botschaft Gemeindeversammlung vom 28. Juni 2021

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir alle haben ein herausforderndes Jahr 2020 hinter uns. Die Corona-Krise hat zu sehr viel Sorgen und Leid geführt. Schwierige Phasen mussten bewältigt werden.

Ich als Gemeindepräsident bin sehr froh und dankbar für Eure Unterstützung und es macht mich sehr stolz, dass das gesamte Dorf mit grossem Zusammenhalt diese Krise gemeinsam bewältigt.

Der geschlossene Gemeindevorstand hat entschieden die bevorstehende Gemeindeversammlung wieder im Gemeindesaal der Chesa Cumünela durchzuführen. Wir freuen uns sehr, Sie wieder persönlich begrüßen zu dürfen. Natürlich sind die gültigen Corona-Regeln einzuhalten.

TRAKTANDUM 2:

- **Abstimmungsergebnisse Gemeinde-Urnenabstimmung vom 20. Dezember 2020**

Die am 13. März 2020 vom Bundesrat erlassene Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus liess die Durchführung von Gemeindeversammlungen nicht zu. Die Bündner Regierung billigte mit Erlass der Kompetenzverordnung vom 21. April 2020 zu auch Gemeinden welche keine verfassungsmässige Grundlage dazu haben, die Durchführung von Urnenabstimmungen.

134 Personen waren stimmberechtigt. Die Stimmbeteiligung lag bei 33.6 %.

Ergebnisse der Beschlüsse:

Vorlage 1: Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. Oktober 2020 44 Ja : 1 leer

Vorlage 2: Budget 2021 mit Festlegung des Steuerfusses und der Gebühren 42 Ja: 3 Nein

TRAKTANDUM 3:

- **FIS Ski-Freestyle- und Snowboard-WM 2025 im Engadin: Kredit CHF 41'600**

Die Weltmeisterschaften der Ski-Freestyler und Snowboarder 2025 finden im Engadin statt. Swiss-Ski erhielt zusammen mit St. Moritz / Engadin als Ausrichter vom Internationalen Ski-Verband FIS den Zuschlag für die Ausrichtung der Titelkämpfe in vier Jahren.

Vor einem Monat hatte Swiss-Ski bei der FIS das Bewerbungsdossier für die Ausrichtung der Ski-Freestyle- und Snowboard-Weltmeisterschaften eingereicht. Da die Kandidatur mit St. Moritz / Engadin bis zum Ende der Bewerbungsfrist konkurrenzlos blieb und sie sämtliche Anforderungen der FIS erfüllt, sprach der Ski-Weltverband der Schweiz vorzeitig die Weltmeisterschaften zu. Ursprünglich war die Wahl des WM-Ausrichters Anfang Juni anlässlich der FIS-Kalender-Konferenz im slowenischen Portoroz vorgesehen gewesen. Snowboard und Ski Freestyle gehören seit Jahren zu den erfolgreichsten Sparten innerhalb von Swiss-Ski. An den letzten Olympischen Winterspielen 2018 in Pyeongchang errangen Schweizer Athletinnen und Athleten aus diesen Disziplinen fünf Medaillen, in diesem Jahr waren es an den Weltmeisterschaften gar deren sieben gewesen.

Arosa (Skicross), Laax (Snowboard Freestyle), Scuol (Snowboard Alpin), Silvaplana (Freeski und Snowboard Slopestyle) und Veysonnaz (Skicross und Snowboardcross) sind seit Jahren fester Bestandteil des Weltcup-Kalenders. Nun werden in vier Jahren – mit dem Oberengadin als Ausrichter – erstmals überhaupt gemeinsame Weltmeisterschaften im Snowboard und Ski Freestyle in der Schweiz über die Bühne gehen. Weltmeisterschaften im Ski Freestyle fanden zuletzt 1999 in Hasliberg statt, 2007 war Arosa Gastgeber für die Snowboard-Welttitelkämpfe.

Insbesondere im asiatischen und nordamerikanischen Raum sind die Freestyle-Sportarten extrem populär. Die Durchführung der Welttitelkämpfe in diesen Schneesportarten ist deshalb nicht nur ein sportliches Highlight für unsere Athletinnen und Athleten, sondern auch aus touristischer respektive ökonomischer Perspektive sehr bedeutsam. Mit dem Zuschlag für die Ausrichtung der Titelkämpfe 2025 könne sich St. Moritz und das Oberengadin im Freestyle-Bereich nun noch stärker als heute schon auf der weltweiten Sport-Landkarte positionieren.

Dazu Daniel Schaltegger, Leiter Projekt Kandidatur FIS Ski Freestyle & Snowboard WM Engadin St. Moritz 2025: «Ein Freudentag für das Engadin, den Kanton Graubünden und die Schneesportnation Schweiz! Die Region Engadin St. Moritz darf sich erneut auf einen internationalen Wintersport-Gross-Event vorbereiten – ganz im Sinne ihrer touristischen DNA und ihrem sporthistorischen Vermächtnis. Diese WM und ihr globaler Impact bieten eine grosse Chance, um sich gemeinsam auf die Zukunft und ein neues, jüngeres Publikum auszurichten.»

Die Weltmeisterschaften 2025 erfahren durch den Bund, den Kanton Graubünden, die 12 Oberengadiner Gemeinden, die regionale Tourismusorganisation ESTM AG und die Oberengadiner Bergbahnen breite Unterstützung.

Die Regionen-Gemeinden haben sich im Jahr 2019 mit einer Absichtserklärung auf Stufe Präsidentenkonferenz/Gemeindevorstände bereiterklärt, einen Finanzierungsbeitrag von insgesamt Fr. 4 Mio. zu leisten. Der Zahlungsplan sieht vor, dass in den Jahren 2021 – 2024 Beiträge zu leisten sind.

Der Gemeinde Madulain ist ein Finanzierungsbeitrag von insgesamt CHF 41'600 zugedacht, dies aufgrund des Regionen-Verteilschlüssel von max. 1.04% Anteil.

Antrag Gemeindevorstand: Kredit Anteil Gemeinde Madulain von CHF 41'600 zu genehmigen

TRAKTANDUM 4:

- **Genehmigung Jahresrechnung/Anhang 2020**

Der Jahresabschluss 2020 ist der zweite, welcher nach den Regeln des sogenannten «Harmonisierten Rechnungsmodell 2» (HRM2), erfolgt. Somit ist neben dem Vergleich mit dem Budget auch derjenige mit dem Rechnungsvorjahr möglich.

Die gesamte Berichterstattung, die nebst der Bilanz, Erfolgs- und Investitionsrechnung, eine Geldflussrechnung, Anhang zur Jahresrechnung sowie die Berichte der Prüfstellen umfasst, ist zusätzlich unter www.madulain.ch aufgeschaltet.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem ausgeglichenen positiven Resultat ab. Dem Gesamtaufwand von CHF 3'661'962.56 steht ein Ertrag von CHF 3'663'025.78 bei einem Ertragsüberschuss von CHF 1'063.22 gegenüber. Dies nach gesamthaft Abschreibungen (ordentlichen und zusätzlichen) von total CHF 368'104.00 (Vorjahr 2019: CHF 288'000.00).

Erfolgsrechnung

Im 2020 wurden folgende Projekte realisiert:

- **Sanierung Via Vallatscha:** Versorgungsengpässe Wasser, Abwasser, Strom und Telekommunikation bei der Bahnunterführung wurden mit den notwendigen Versorgungsleitungen behoben und gemäss Budget 2020 den entsprechenden Dienstabteilungen belastet.

- **Sanierung Via Som Vih:** Umlegung Wasserversorgung, zwei neue Hausanschlüsse Wärmeverbund, Reserveleitungen Telekommunikation, Belagsarbeiten.
Belastungen jeweils gemäss Budget den entsprechenden Dienstabteilungen.
- **710 Wasserversorgung**
7101.3143.02 Sanierung/Vorbereitung neue Wasserversorgung:
Ausgaben: CHF 15'443.20
- **720 Abwasserbeseitigung**
7201.3612.13 Beitrag an die neue ARA in S-chanf: Ausgaben: CHF 390'480.00
- **741 Gewässerverbauungen**
Der Ausbau des Vallatscha-Ablenkdammes gibt der Gemeinde und den Wohnan-sässigen des Quartiers Gravulaina grösseren Schutz und Sicherheit bei Unwetter und Lawinenniedergängen.
Ebenfalls saniert wurde der Es-chabach gemäss den Vorgaben des Kantons.

7410.3142.01: Bruttoaufwand / 7410.4611.00 Entschädigung Kanton – Einnahmen:
Sanierung HB Vallatscha-Damm: Ausgaben: CHF 143'196.15
Entschädigung Kanton HB-Damm: Einnahmen: CHF 135'201.05

Sofortmassnahmen Ova d'Es-cha: Ausgaben: CHF 66'059.50
Entschädigung Kanton Ova d'Es-cha: Ausgaben: CHF 38'074.85

Antrag Gemeindevorstand:

- 1. Genehmigung der Jahresrechnung 2020 und Zuweisung des Überschusses von CHF 1'063.22 zum Eigenkapital.
- 2. Entlastung der verantwortlichen Organe